Territorialflaggen des Heiligen Römischen Reiches

Auch hier war die Größe des vom Kaiser des Heiligen Römischen Reiches kontrollierten Territoriums, aufgeteilt in sogenannte „Kaiserkreise", bestehend aus Hunderten kleinerer Untereinheiten, Fürstentümern, Herzogtümern, Kreisen, Freien Reichsstädten und anderen Domänen, von Bedeutung umwerfend. Die Ländereien des Imperiums waren so groß und vielfältig, dass dies dazu führte, dass das Imperium zu verschiedenen Zeiten eine ganze Reihe unterschiedlicher Territorialstandards, Banner und Flaggen verwendete, von denen hier nur einige gezeigt werden.

Zu seinen Reichsbesitzungen gehörten die Gebiete im Österreichischen Reichskreis, die Gebiete im Bayerischen Reichskreis, die Gebiete im Kurrheinischen Reichskreis, die Gebiete im Kurrheinischen Reichskreis, die Gebiete im Niederrheinisch-Westfälischen Reichskreis, die Gebiete im Niederrheinischen Reichskreis - Westfälischer Kreis und die Gebiete im Oberrheinischen Kreis, um nur einige zu nennen.

Zu ihnen gehörten einst die modernen Länder Deutschland (außer Südschleswig), Österreich (außer Burgenland), die Tschechische Republik, die Schweiz und Liechtenstein, die Niederlande, Belgien, Luxemburg und Slowenien (außer Prekmurje) sowie bedeutende Teile Ostfrankreichs (hauptsächlich Artois, Elsass, Franche-Comté, Savoyen und Lothringen), Norditalien (hauptsächlich Lombardei, Piemont, Emilia-Romagna, Toskana, Trentino und Südtirol) und Westpolen (hauptsächlich Schlesien, Pommern und Neumark).



Imperial City of Memmingen



Reichsstadt Nürnberg

Beispiele für Flaggen und Banner der Heiligen Römischen Kaiserstadt
Hier werden Beispiele der Flaggen gezeigt, die von den Reichsstädten des Heiligen Römischen Reiches verwendet wurden. Reichsstädte wurden von weltlichen Fürsten regiert. Als Vasallen des Kaisers zahlten sie Steuern an den Kaiser und mussten Truppen für seine Feldzüge stellen. Reichsstädte waren im Reichstag des Heiligen Römischen Reiches vertreten.

Die Reichsstadt Nürnberg

Nürnberg liegt heute im Bundesland Bayern. Es liegt etwa 105 Meilen nördlich von München. Nürnberg wurde oft als „inoffizielle Hauptstadt" des Heiligen Römischen Reiches bezeichnet, da Reichstage und Gerichte auf der Nürnberger Burg tagten. Im Jahr 1219 erteilte Friedrich II. Nürnberg einen „Großen Freiheitsbrief", der der Stadt das Recht einräumte, eigene Münzen zu prägen und eigene Zölle zu erheben. Bald wurde Nürnberg neben Augsburg zu einem der beiden großen Handelszentren auf der Route von Italien nach Nordeuropa.

The Imperial City of Memmingen
Memmingen ist eine Stadt in der bayerischen Region Schwaben in Deutschland. Während des Heiligen Römischen Reiches war es das zentrale Wirtschafts-, Bildungs- und Verwaltungszentrum im Donau-Iller-Raum.



Sachsen-Polen-Litauen

Union of *Sachsen-Polen-Litauen* 1587-1668
Die Union von Sachsen, Polen und Litauen (*Sachsen-Polen-Litauen*), auch Polnisch-Litauisches Commonwealth genannt (1569–1795), war das größte und eines der bevölkerungsreichsten Länder Europas im 16. und 17. Jahrhundert. Zu dieser Zeit wurden Polen und Litauen von einem gemeinsamen Monarchen regiert, sie galten jedoch nicht als ein einziges Land, sondern als zwei getrennte Länder, die zufällig vom selben König regiert wurden.

Dies ist das königliche Banner (keine Flagge – die Vorstellung einer Nationalflagge gab es damals noch nicht) des polnisch-litauischen Commonwealth während der Herrschaft des Hauses Wasa (1587–1668). Das Banner hat ein Feld aus drei horizontalen Streifen in Rot, Weiß und Rot und ist mit einem doppelten Wappen versehen: Das große Wappen zeigt im ersten und vierten Viertel einen polnischen Adler und im zweiten und vierten Viertel einen litauischen Ritter drittes Viertel mit einer Königskrone bedeckt. Dieses kleinere Wappen, das das größere verunstaltet, hat die schwedischen Dreikronen in den Vierteln 1 und 4 und den schwedischen Löwen in den Vierteln 2 und 3. Das Ganze ist vom Orden vom Goldenen Vlies umgeben.



Wettin House Flag

Flagge des Hauses Wettin aus Sachsen
Das Haus Wettin war eine deutsche Dynastie, die einst mehr als 800 Jahre lang den deutschen Staat Sachsen und Thüringen regierte. Diese mächtige Familie heiratete andere königliche Familien Europas und bestieg als Grafen, Herzöge, Kurfürsten und Könige die Throne Belgiens, Bulgariens, Polens, Portugals und Großbritanniens.

Die Königsfamilien des Vereinigten Königreichs und Belgiens sind heute Nachkommen der Wettiner-Königslinie.



Bayern-Flagge

Flagge von Bayern
Bayern ist einer der ältesten Staaten Europas, dessen Ursprünge bis in die Römerzeit zurückreichen. Im Mittelalter wurde es als Herzogtum gegründet und schließlich wurde der Herzog von Bayern Kurfürst des Heiligen Römischen Reiches. Das Königreich Bayern existierte von 1806 bis 1918, danach wurde Bayern ein Freistaat (Republik), formell Freistaat Bayern, im Südosten Deutschlands gelegen.

Die Flagge Bayerns besteht aus einer Reihe blau-weißer Rauten (rautenförmige Gegenstände (Ladungen)), die auf dem Feld des Schildes oder der Flagge platziert werden. Die Rauten sind normalerweise etwas schmaler als hoch.



Kölner Flagge

Erzbistum-Kurfürstentum Köln 1475-1794
Das Kurfürstentum Köln *war* ein Fürstentum des Heiligen Römischen Reiches, das vom Erzbischof der Stadt Köln regiert wurde. Zwischen dem 10. und dem frühen 19. Jahrhundert war es ein Spiegelbild des römisch-katholischen Erzbistums *Köln* .

Die Flagge des Kurfürstentums Köln erinnerte mit ihrem schwarzen Georgskreuz auf weißem Feld stark an die Flagge der Tempelritter.



CL-Flagge

Deutscher Katholischer Bund
Die Katholische Liga *war* ein Zusammenschluss römisch-katholischer deutscher Staaten, der 1609 nach der Gründung der Protestantischen Union ein Jahr zuvor gegründet wurde. Der Wettbewerb zwischen der Protestantischen Union als Instrument der protestantischen Reformatoren und der Deutschen Katholischen Liga als Instrument der Anhänger der katholischen Kirche kündigte Episoden zivilen Ungehorsams, Unterdrückung und Vergeltungsmaßnahmen an, die schließlich den Dreißigjährigen Krieg auslösen würden. Krieg.



Handelsfähnrich

Merchant Ensign of Holstein-Gottorp
Holstein-Gottorp ist der historische Name für die Teile der Herzogtümer Schleswig und Holstein, die von den Herzögen von Schleswig-Holstein-Gottorp regiert wurden. Die Gebiete von Gottorp liegen im heutigen Dänemark und Deutschland. Die Herzöge regierten von Schloss Gottorf in der Stadt Schleswig im Herzogtum Schleswig aus.

Diese rote Handelsflagge mit Schwalbenschwanz wurde von den Handelsschiffen des Herzogtums Holstein-Gottorp eingesetzt. In der Mitte des roten Hintergrunds befindet sich der goldene Schild von Schleswig mit zwei blauen Löwen, der über dem weißen Nesselblatt von Holstein liegt.



Früher brandenburgischer Fähnrich

Marinefähnrich der Markgrafschaft Brandenburg
Kriegsflagge Kur-Brandenburgische Flotte
Kur-Brandenburg genannt *, auch Markgrafschaft Brandenburg* , war von 1157 bis 1806 ein Großfürstentum des Heiligen Römischen Reiches. Auch *Mark Brandenburg* oder Kurfürstentum Brandenburg *genannt* . , seine Herrscher wurden einige der Kurfürsten, die für den Heiligen Römischen Kaiser stimmten.

1815 wurde die Markgrafschaft Brandenburg durch die preußische Provinz Brandenburg ersetzt. Der Begriff „Mark Brandenburg" wird auch heute noch teilweise für das Bundesland Brandenburg in der Bundesrepublik Deutschland verwendet.

Revision #2
Created 27 September 2025 18:51:01 by investigatione
Updated 2 October 2025 22:21:40 by investigatione